

Industriesauger, nass + trocken 1.300 W, 15 l / 1.500 W, 30 l / 2.400 W, 70 l 3000 W, 80 l

Betriebsanleitung

12.2024

de-DE



Urheberrecht

Dieses Dokument darf nicht, auch nicht in Auszügen, verteilt oder vervielfältigt werden.

Das Urheberrecht an diesem Dokument verbleibt bei der Jungheinrich PROFISHOP AG & Co. KG.

Haferweg 24

22769 Hamburg

Bei Service-Anfragen und Bestellungen

Deutschland

0800 / 558833 - 4

service@jh-profishop.de

International

service@jungheinrichshop.com

Inhaltsverzeichnis

A	Zu dieser Anleitung.....	4
B	Sicherheit.....	7
1	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	7
2	Rechte und Pflichten.....	8
3	Sicherheitshinweise zu einzelnen Betriebsphasen.....	9
3.1	Erstinbetriebnahme, Transport und Lagerung.....	9
3.2	Betrieb.....	9
3.3	Wartung und Reinigung.....	10
4	Umbau und Veränderungen.....	11
C	Aufbau und Funktion.....	12
1	Übersicht Baugruppen.....	12
2	Funktionsbeschreibung.....	13
3	Bedienelemente.....	13
4	Kennzeichnung und Beschriftung.....	14
4.1	Typenschild.....	14
D	Technische Daten.....	15
1	Leistungsdaten.....	15
2	EN-Normen.....	16
E	Erstinbetriebnahme, Transport und Lagerung.....	17
1	Erstinbetriebnahme.....	17
2	Transport.....	17
F	Betrieb.....	18
1	Gerät täglich vor dem Betrieb prüfen.....	18
2	Gerät in Betrieb nehmen.....	18
2.1	Gerät zum Trockensaugen vorbereiten.....	19
2.2	Gerät zum Nasssaugen vorbereiten.....	20
2.3	Betriebsbereitschaft herstellen.....	21
2.4	Gerät ein- und ausschalten.....	21
3	Gerät gesichert abstellen.....	22
G	Wartung und Instandhaltung.....	23
1	Störungen und Fehlerbehebungen.....	23
2	Wartung.....	25
2.1	Filterwechsel.....	25
3	Reinigung.....	26
H	Stilllegung, Außerbetriebnahme und Entsorgung.....	28
1	Stilllegung.....	28
1.1	Gerät stilllegen und lagern.....	28
1.2	Nach der Stilllegung wieder in Betrieb nehmen.....	28
2	Außer Betrieb nehmen und entsorgen.....	28

A Zu dieser Anleitung

Diese Betriebsanleitung beschreibt die ordnungsgemäße Verwendung der im Kapitel "Geltungsbereich" gelisteten Produkte, siehe Seite 4. Alle Jungheinrich-Produkte werden nach dem heutigen Stand der Technik entwickelt und produziert. Bei unsachgemäßer Handhabung können jedoch Gefahren entstehen. Bitte beachten Sie dazu die entsprechenden Hinweise und lesen Sie die Betriebsanleitung sorgfältig durch. Die Betriebsanleitung ist Teil des Geräts und für alle genannten Gerätevarianten gültig. Die Betriebsanleitung beschreibt den sicheren und sachgemäßen Einsatz in allen Betriebsphasen.



Bei allen technischen Fragen kontaktieren Sie Ihren autorisierten Servicepartner.

Das in vorliegender Betriebsanleitung beschriebene Gerät ist ein Industriestaubsauger, der zum Aufsaugen von Staub oder Flüssigkeiten geeignet ist.

Geltungsbereich

Dieses Dokument gilt für die folgenden Geräte:

- Industriesauger, nass + trocken, 1.300 W, 15 l
- Industriesauger, nass + trocken, 1.500 W, 30 l
- Industriesauger, nass + trocken, 2.400 W, 70 l
- Industriesauger, nass + trocken, 3.000 W, 80 l

Zielgruppen

„Betreiber“ oder „Bediener“ im Sinne dieser Betriebsanleitung ist jede natürliche oder juristische Person, die das beschriebene Gerät selbst nutzt oder in deren Auftrag es genutzt wird. In besonderen Fällen (z. B. Vermietung) ist der Betreiber diejenige Person, die gemäß den bestehenden vertraglichen Vereinbarungen zwischen Betreiber und Bediener des Geräts die genannten Betriebspflichten wahrzunehmen hat.

Zielgruppe	Aufgaben
Betreiber	– Diese Betriebsanleitung am Einsatzort des Geräts verfügbar halten, auch zur späteren Verwendung. – Sicherstellen, dass das Gerät ordnungsgemäß und ausschließlich von geschultem und zugelassenem Personal verwendet wird. – Mitarbeiter zum Lesen und Beachten dieser Betriebsanleitung und der mitgeltenden Dokumente anhalten, insbesondere der Sicherheits- und Warnhinweise, siehe Seite 7. – Zusätzliche gerätebezogene Bestimmungen und Vorschriften beachten.
Bediener	– Diese Betriebsanleitung und die mitgeltenden Dokumente lesen und beachten, insbesondere Sicherheits- und Warnhinweise, siehe Seite 7. – Sicherstellen, dass das Gerät ordnungsgemäß und entsprechend den Sicherheitsbestimmungen eingesetzt wird.

Tab. 1: Aufgaben von Betreiber und Bediener

Aufbau von Warnhinweisen

In diesem Dokument werden Warnhinweise verwendet, um Sie vor Sach- und Personenschaden zu warnen.

- Lesen und beachten Sie diese Warnhinweise immer.
- Befolgen Sie alle Maßnahmen, die mit dem Warnhinweis gekennzeichnet sind.

Je nach Schwere und Wahrscheinlichkeit der Gefahr gibt es folgende Warnstufen:

GEFAHR!

Weist auf eine extrem gefährliche Situation hin. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises führt zu schweren, irreparablen Verletzungen oder zum Tod.

WARNUNG!

Weist auf eine extrem gefährliche Situation hin. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu schweren, irreparablen Verletzungen oder zum Tod führen.

VORSICHT!

Weist auf eine gefährliche Situation hin. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen.

HINWEIS

Weist auf die Gefahr von Sachschäden hin. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu Sachschäden führen.

Allgemeine Hinweise



Kennzeichnet zusätzliche Informationen und Erklärungen.

Aufbau von Handlungsanweisungen

Handlungsanweisungen in diesem Dokument sind folgendermaßen aufgebaut:

Ziel der Handlung

Voraussetzungen

- Voraussetzung für eine Handlung.

Benötigtes Werkzeug und Material

- Für eine Handlung benötigtes Werkzeug und Material (Angabe optional)

- Handlungsschritt
- Handlungsschritt
 - Untergeordneter Handlungsschritt

Handlungsergebnis

B Sicherheit

Das Sicherheitskapitel liefert Ihnen wichtige Hinweise zum sicheren Umgang mit dem beschriebenen Produkt. Nichtbeachtung der beschriebenen Maßnahmen, kann zu Sachschäden und Verletzungen, bis hin zum Tod führen.

- Vor der Inbetriebnahme und Bedienung des Geräts: Sicherheitskapitel gründlich lesen.
- Das beschriebene Gerät ausschließlich nach den Angaben in diesem Dokument verwenden.

1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das beschriebene Gerät ist geeignet:

- zum Aufsaugen von Wasser ausschließlich ohne Motorstaubschutzfilter,
- zum Aufsaugen von trockenen Schmutzmengen ausschließlich mit Motorstaubschutzfilter.

Jegliche Haftungs- und Garantieansprüche erlöschen:

- bei Schäden, die durch unsachgemäße Bedienung entstehen,
- bei Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch auftreten.

Bei gewerblichen Einsätzen sind nach dem Betrieb von max. 30 Minuten Pausen von 5 Minuten einzuhalten.

Bestimmungsgemäße Umgebungsbedingungen

Das Gerät wird durch extreme Umgebungsbedingungen dauerhaft geschädigt.

- Das Gerät nur unter den zugelassenen Bedingungen verwenden, siehe Seite 15.
- Das Gerät nicht in Bereichen oder Umgebungen mit einer hohen Feuchtigkeit verwenden.
- Das Gerät nicht in explosions- oder feuergefährdeten Bereichen oder Umgebungen verwenden.
- Das Gerät nicht in stark von Staub belasteten Bereichen oder Umgebungen verwenden.
- Das Gerät nicht in Außenbereichen verwenden.
- Das Gerät nicht in Korrosion verursachenden Bereichen oder Umgebungen verwenden.
- Das Gerät nicht in Temperaturen außerhalb des zulässigen Temperaturbereichs verwenden, siehe Seite 15.

Mögliche Fehlanwendung

Eine nicht vorgesehene Verwendung des Geräts gefährdet Personen und verkürzt die Lebensdauer des Geräts.

Das Gerät ist für folgende Anwendungen NICHT geeignet:

- Absaugen von Wasser aus Behältern oder Vertiefungen.
- Aufsaugen von brennbaren oder flüchtigen Flüssigkeiten.
- Absaugen von Stäuben direkt aus oder in direkter Nähe von Industrieanlagen (das Gerät ist keine mobile Absaugeinrichtung).

Anbau von Zubehörteilen am Gerät

Vor dem Anbau von Zubehörteilen die schriftliche Genehmigung des Herstellers und der zuständigen Behörde einholen.



Die Zustimmung der Behörde ersetzt nicht die Genehmigung durch den Hersteller.

2 Rechte und Pflichten

Pflichten des Betreibers

Ein unsachgemäß vorbereitetes Gerät kann schwere Beschädigungen oder Verletzungen zur Folge haben. Der Betreiber ist zu den folgenden Handlungen verpflichtet:

- Bestimmungsgemäße Verwendung des Geräts sicherstellen.
- Technisch einwandfreien Zustand des Geräts sicherstellen.
- Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften, sicherheitstechnischen Regeln, Entsorgungsvorschriften sowie die Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsrichtlinien sicherstellen.
- Geeignete Schutzausrüstung für den Bediener bereitstellen.
- Betriebsanleitung am Einsatzort zur Verfügung stellen.

Pflichten des Bedieners

Verantwortungsloser Umgang mit dem Gerät kann schwere Beschädigungen oder Verletzungen zur Folge haben. Der Bediener ist zu den folgenden Handlungen verpflichtet:

- Befähigung zum Bedienen des Geräts nachweisen.
- Beauftragung durch den Betreiber oder seinen rechtlichen Vertreter nachweisen.
- Unbefugten die Bedienung des Geräts verbieten.
- Während der Bedienung Verantwortung für die ordnungsgemäße Bedienung des Geräts übernehmen.
- Während der Bedienung Gerät bei Beschädigung sicherheitsrelevanter Bauteile selbstständig stilllegen und Aufsichtspersonal informieren.

3 Sicherheitshinweise zu einzelnen Betriebsphasen

3.1 Erstinbetriebnahme, Transport und Lagerung

Gerät sicher transportieren

Ein unzureichend gesicherter Transport kann Sach- und Personenschäden zur Folge haben.

- LKW oder Anhänger vor dem Beladen gegen Wegrollen sichern.
- Gerät fachgerecht an Verzurrringen auf LKW oder Anhänger verzurren.

3.2 Betrieb

Benutzer und bestimmte Personengruppen

Eine unsichere Bedienung des Geräts kann schwere Sach- und Personenschäden zur Folge haben.

- Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung von der Benutzung des Geräts ausschließen.
- Gerät für diesen Personenkreis unzugänglich aufbewahren.
- Kinder beaufsichtigen und sicherstellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Betriebsanleitung vollständig lesen und verstehen.
- Gefahren im Umgang mit dem Gerät und deren Vermeidung kennen.
- Sicherstellen, dass der Arbeitsbereich frei von anderen Personen oder Tieren ist.
- Unbefugten die Bedienung des Geräts verbieten.

Gefahr durch Elektrizität

Bei der Nutzung des Geräts folgende Punkte beachten:

- Gerät vor Tropf- oder Spritzwasser schützen.
- Motoreinheit niemals in Flüssigkeiten tauchen.
- Motoreinheit niemals mit Wasser oder Reinigungsmitteln spülen.
- Gerät nur an eine ordnungsgemäß installierte Steckdose anschließen, deren Spannung den technischen Daten entspricht.
- Sicherstellen, dass verwendete Zwischenstecker oder Verlängerungskabel den gültigen Sicherheitsbestimmungen entsprechen.
- Angegebene maximale Stromstärke nicht überschreiten.
- Anschlussleitung vor jedem Gebrauch vollständig abwickeln. Darauf achten, dass die Anschlussleitung nicht geklemmt, gequetscht oder durch scharfe Kanten oder heiße Gegenstände beschädigt wird.
- Verlängerungskabel und Steckkupplung niemals in Wasserlachen legen.
- Sicherstellen, dass die Steckdose gut zugänglich ist, damit der Netzstecker im Bedarfsfall schnell gezogen werden kann.
- Netzstecker nur mit trockenen Händen berühren.

Das Gerät nicht benutzen, wenn

- es beschädigt ist,
- Zubehör stark verschmutzt ist,

- Anschlussleitung oder Netzstecker beschädigt sind,
- es heruntergefallen ist.

In folgenden Situationen Netzstecker aus der Steckdose ziehen:

- bei Nichtbenutzung des Geräts,
- nach jedem Gebrauch,
- vor Reinigung oder Lagerung des Geräts (Gerät vollständig abkühlen lassen),
- bei Auftritt einer Störung während des Betriebs,
- bei Gewitter.



Dabei immer am Netzstecker ziehen, nicht an der Anschlussleitung.

Gerät sicher benutzen

- Gerät oder Anschlussleitung nicht verändern.
- Sicherheitseinrichtungen nicht verändern.
- Reparaturen nur von einer Fachwerkstatt durchführen lassen.
- Beschädigte Anschlussleitung durch den Hersteller, dessen Kundendienst oder durch eine Fachwerkstatt ersetzen lassen.
- Gerät nicht an eine Zeitschaltuhr oder ein separates Fernwirkssystem, wie z. B. einen Dämmerungsschalter oder eine Funksteckdose anschließen.
- Vor Reinigung, Wartung oder Wechsel der Nass-/Trockenfunktion Gerät ausschalten und Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Verletzungen Dritter ausschließen

Im Gefahrenbereich herrscht für unbefugte Personen ein erhöhtes Verletzungsrisiko.

- Niemals Menschen, Tiere, Pflanzen, insbesondere Haare, Finger und andere Körperteile sowie am Körper befindliche Kleidungsstücke saugen.
- Niemals Toner (für Laserdrucker, Kopierer usw.) saugen.
- Niemals glühende Asche, brennende Zigaretten oder Streichhölzer saugen.
- Niemals spitze Gegenstände, wie Glassplitter, Nägel usw. saugen.
- Gerät nur aufrecht stehend betreiben.
- Gerät nicht im Freien lagern.

3.3 Wartung und Reinigung

Wartungsarbeiten sicher durchführen

Ein gründlicher und fachgerechter Wartungsdienst ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für einen sicheren Einsatz des Geräts. Eine Vernachlässigung der regelmäßigen Wartung kann zum Ausfall des Geräts führen und bildet ein Gefahrenpotential für Personen und Betrieb.

Bei der Wartung (z. B. Filterwechsel) auf folgende Punkte achten:

- Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten regelmäßig durchführen.
- Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten nur von dafür ausgebildetem Fachpersonal durchführen lassen.
- Bei Unsicherheit: Kundenservice des Herstellers kontaktieren.
- Nur Original-Ersatzteile des Herstellers verwenden.
- Unmittelbar nach Wartungsarbeiten: Alle Arbeitsschritte zur Wiederinbetriebnahme des Geräts durchführen, siehe Seite 28.
- Das Gerät nicht mit brennbaren Flüssigkeiten reinigen.

4 Umbau und Veränderungen

Bau- und Funktionsweise des Geräts ändern

Jede Umbauten und Änderungen an der Bauweise des Geräts ohne Genehmigung des Herstellers können schwere Personen- und Sachschäden zur Folge haben. Jeglicher Anspruch erlischt.

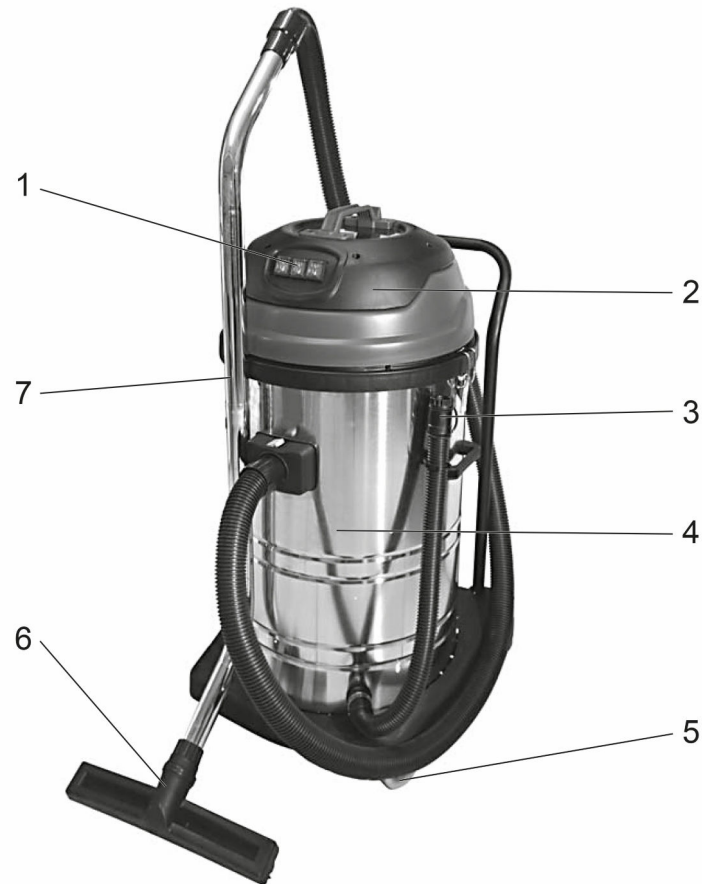
Sollten dennoch Änderungen vorgenommen werden, die schriftlicher Genehmigung des Herstellers, eines zugelassenen Vertreters oder eines Rechtsnachfolgers derselben einholen. Dies betrifft unter Anderem aber nicht ausschließlich die folgenden Tätigkeiten:

- Änderungen mit Auswirkungen auf die Stabilität.
- Änderungen mit Auswirkungen auf die Bedienfunktion.
- Ergänzungen von Anbauten.

Die Arbeitsgeschwindigkeit des Geräts in keinem Fall verändern, auch nicht nach Genehmigung des Herstellers.

C Aufbau und Funktion

1 Übersicht Baugruppen



Pos.	Bezeichnung	Ausstattung
1	EIN/AUS-Schalter	Standard
2	Motoreinheit	Standard
3	Ablassschlauch	Standard
4	Auffangbehälter	Standard
5	Rollen	Standard
6	Saugaufsatz	Standard
7	Saugrohr	Standard

2 Funktionsbeschreibung

Der Industriesauger, nass + trocken, 2.400 W, 70 l ist mit 2 Motoren (je 1200 W) ausgestattet, die über eigene Schalter ein- und ausgeschaltet werden. Somit kann die Saugleistung je nach Bedarf in 2 Stufen reguliert werden.

Der Industriesauger, nass + trocken, 3.000 W, 80 l ist mit 3 Motoren (je 1000 W) ausgestattet, die über eigene Schalter ein- und ausgeschaltet werden. Somit kann die Saugleistung je nach Bedarf in 3 Stufen reguliert werden.

Die Motoreinheit ist mit einem Schwimmer ausgestattet, der beim Erreichen der maximalen Wasserschichttiefe des Auffangbehälters den Saugvorgang unterbricht. Dies ist durch einen hörbaren Wechsel des Betriebsgeräuschs deutlich wahrnehmbar.

3 Bedienelemente



Pos.	Bezeichnung	Ausstattung
1	EIN/AUS-Schalter	Standard
3	Ablassschlauch	Industriesauger 2.400 W Industriesauger 3.000 W
8	Gerätegriff	Industriesauger 2.400 W Industriesauger 3.000 W
9	Spanverschluss Motoreinheit	Standard
10	Griff Motoreinheit	Standard
11	Saugschlauchsicherung	Standard

4 Kennzeichnung und Beschriftung

4.1 Typenschild

BASIC Jungheinrich PROFISHOP AG & Co. KG
Haferweg 24, 22769 Hamburg, GERMANY

Produktbezeichnung / Product Type
•

Artikelnummer / Item Number
•

Typ / Type
•

Option / Option
•

Seriennummer / Serial Number
•

Baujahr / Year of Manufacture
•

Betriebsspannung / System Voltage
•

Leergewicht / Weight
•

Leistung / Nominal Power
•

Schutzklasse / IP-Code
•

CE Made in

Abb. 1: Typenschild (schematisch)

Pos.	Information
a	Name und Anschrift des Herstellers
b	Artikelnummer
c	Option
d	Baujahr
e	Leergewicht
f	Schutzklasse
g	Leistung
h	Betriebsspannung
i	Seriennummer
j	Typ
k	Produktbezeichnung

D Technische Daten

1 Leistungsdaten

Bezeichnung	Industriesauger 1.300 W	Industriesauger 1.500 W	Einheit
Saugfunktion	Nass/Trocken		-
Motoren	1	1	-
Nennleistung	1300	1500	W
Behälter-Volumen	15	30	l
Abmessungen	420x420x570	500x460x770	mm
Saugschlauch-Durchmesser	38		mm
Zubehör-Anschlussdurchmesser	40		mm
Saugleistung max.	1300	1500	W
Nennspannung, Frequenz	220-240, 50/60		V~, Hz
Kabellänge	7,2		m
Schutzart	IP X4		-
Gewicht inkl. Zubehör	11,3	13,7	kg

Bezeichnung	Industriesauger 2.400 W	Industriesauger 3.000 W	Einheit
Saugfunktion	Nass/Trocken		-
Motoren	2	3	-
Nennleistung	1200/2400	1000/2000/3000	W
Behälter-Volumen	70	80	l
Abmessungen	600x520x900	600x520x900	mm
Saugschlauch-Durchmesser	38		mm
Zubehör-Anschlussdurchmesser	40		mm
Saugleistung max.	2400	3000	W
Nennspannung, Frequenz	220-240, 50/60		V~, Hz
Kabellänge	7,2		m
Schutzart	IP X4		-
Gewicht inkl. Zubehör	22,1	25,1	kg

Bestimmungsgemäße Umgebungsbedingungen

Bedingung	Wert
Einsatzbereich	Inneneinsatz
Zulässige Umgebungstemperatur	+5° C bis +40° C
Minimale Beleuchtungsstärke	50

2 EN-Normen

Dauerschalldruckpegel

- Industriesauger 1.300 W: ≤ 80 dB(A)
- Industriesauger 1.500 W: ≤ 75 dB(A)
- Industriesauger 2.400 W: ≤ 80 dB(A)
- Industriesauger 3.000 W: ≤ 85 dB(A)

gemäß 2006/42/EG in Übereinstimmung mit EN ISO 4871.

- Der Dauerschalldruckpegel ist ein gemäß den Normvorgaben gemittelter Wert. Der Schalldruckpegel wird am Saugrohr gemessen.

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)

Der Hersteller bestätigt die Einhaltung der Grenzwerte für elektromagnetische Störaussendungen und Störfestigkeit sowie die Prüfung der Entladung statischer Elektrizität gemäß EMV-Richtlinie 2004/108/EG sowie den dort genannten normativen Verweisungen.

- Änderungen an elektrischen oder elektronischen Komponenten und deren Anordnung dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herstellers erfolgen.

E Erstinbetriebnahme, Transport und Lagerung

1 Erstinbetriebnahme

WARNUNG!

Verschluckbare Kleinteile und luftundurchlässiges Verpackungsmaterial.

Schwere Verletzungen oder Tod durch Erstickten.

- ▶ Kinder von Verpackungsmaterialien fernhalten.
- ▶ Verpackungsbeutel niemals über den Kopf ziehen.

WARNUNG!

Beschädigte Bauteile!

Sach- und Personenschäden durch Beschädigungen und sonstige Mängel.

- ▶ Beschädigungen oder sonstige Mängel ordnungsgemäß instand setzen lassen.
- ▶ Gerät bis zur Instandsetzung nicht benutzen.

Gerät aus der Verpackung entnehmen

- Gerät und Zubehör aus dem Karton entnehmen.
- Alle Verpackungsmaterialien entfernen.

Gerät vor Inbetriebnahme prüfen

- Gerät visuell auf Schäden prüfen.
 - Beschädigungen oder Mängel am Gerät oder an Anbaugeräten unverzüglich dem Aufsichtspersonal melden.
- Defektes Gerät kennzeichnen und stilllegen bzw. entsorgen.
- Gerät erst nach Behebung des Defekts wieder in Betrieb nehmen.
- Beschädigte Schläuche oder Zubehörteile vor Inbetriebnahme ersetzen.
- EIN/AUS-Schalter auf Funktion prüfen.

2 Transport

VORSICHT!

Unzureichend gesicherter Transport!

Sach- und Personenschäden durch ungesicherte Last.

- ▶ Gerät beim Transport auf einem LKW oder Anhänger ausreichend sichern.
- ▶ Verzurringe des LKWs oder des Anhängers verwenden.

F Betrieb

1 Gerät täglich vor dem Betrieb prüfen

Durch die regelmäßige Prüfung werden Fehler oder Störungen am Gerät frühzeitig erkannt und können behoben werden. Dies verlängert die Lebensdauer des Produkts und trägt zur sicheren Verwendung bei.

Gerät vor der Inbetriebnahme bei Schichtbeginn auf Beschädigungen und Mängel prüfen

- Gerät auf Beschädigung prüfen.
- Rollen auf einwandfreie Funktion und Leichtgängigkeit prüfen.
- Beschädigungen oder Mängel am Gerät oder an Anbaugeräten unverzüglich dem Aufsichtspersonal melden.
- Geräte mit Beschädigungen oder Mängeln an sicherheitsrelevanten Bauteilen stilllegen und vor der nächsten Verwendung instandsetzen.

2 Gerät in Betrieb nehmen

⚠ WARNUNG!

Elektrische Spannung!

Schwere Verletzungen durch Stromschlag.

- ▶ Bei Umgang mit Flüssigkeiten in Verbindung mit Elektrogeräten besonders aufmerksam sein.
- ▶ Motoreinheit niemals in Flüssigkeiten tauchen oder mit Flüssigkeiten spülen.
- ▶ Bei Berührung der Motoreinheit mit Flüssigkeiten sofort Netzstecker ziehen.
- ▶ Vor Reinigungsarbeiten Netzstecker ziehen.
- ▶ Netzstecker nur mit trockenen Händen berühren.

HINWEIS

Umkipppgefahr!

Geräteschäden durch Umkippen.

- ▶ Gerät nicht am Saugschlauch ziehen.
- ▶ Gerät am Bügelgriff in die Nähe des Arbeitsbereichs rollen.
- ▶ Anschlussleitung hinter dem Gerät führen und beim Versetzen nicht überfahren.

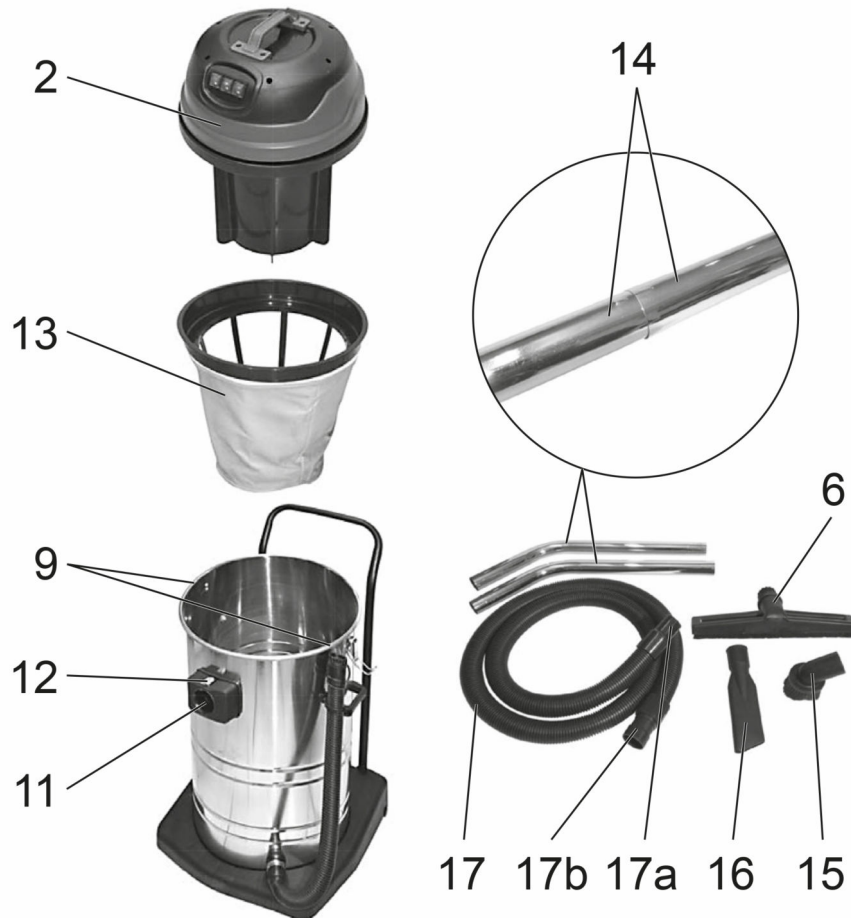


Beim ersten Gebrauch kann ein leichter Geruch auftreten, der jedoch unbedenklich ist und nach kurzer Zeit verfliegt.

Für eine ausreichende Raumbelüftung sorgen.

2.1 Gerät zum Trockensaugen vorbereiten

→ Die Grafik zeigt den Industriesauger 3.000 W.



Pos.	Bezeichnung	Ausstattung
2	Motoreinheit	Standard
6	Aufsatz (Bodenbürste)	Standard
9	Spannverschluss Motoreinheit	Standard
11	Saugschlauchsicherung	Standard
12	Aufnahme	Standard
13	Motorstaubschutzfilter	Standard
14	Wölbungen	Standard
15	Polsterbürste	Standard
16	Fugenaufsatz	Standard
17	Saugschlauch	Standard
17a	Kupplung	Standard
17b	Saugschlauch-Aufnahme	Standard

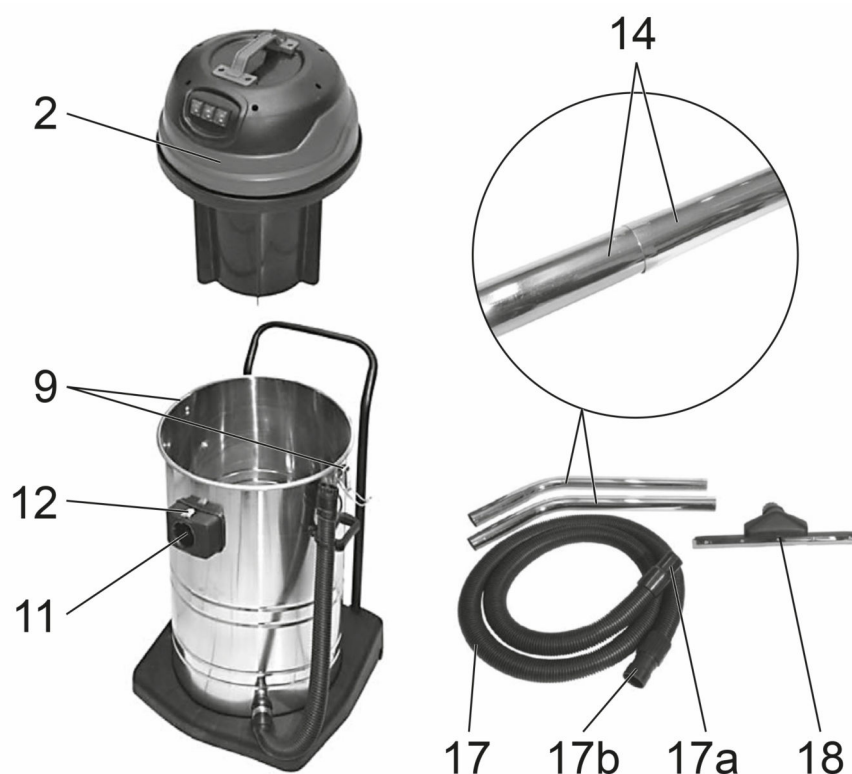
Gerät zum Trockensaugen vorbereiten

- Motorstaubschutzfilter (13) in Auffangbehälter einsetzen.
- Motoreinheit (2) in der abgebildeten Position einsetzen und mit Spannverschlüssen (9) befestigen.

- Saugschlauch (17) mit Kupplung (17a) in Aufnahme (12) am Auffangbehälter eindrücken.
- ➔ Zum Trennen der Kupplung vom Auffangbehälter Saugschlauchsicherung (11) drücken.
- Wölbungen (14) der Saugrohre zueinander ausrichten und ineinander schieben.
 - Saugrohr mit einem Ende in Saugschlauch-Aufnahme (17b) fest eindrücken.
 - Am anderen Ende des Saugrohrs die Bodenbürste (6) aufschieben.
 - Polsterbürste (15) und Fugenaufsatz (16) an der Saugschlauch-Aufnahme (17b) benutzen.

2.2 Gerät zum Nasssaugen vorbereiten

- ➔ Die Grafik zeigt den Industriesauger 3.000 W.



Pos.	Bezeichnung	Ausstattung
2	Motoreinheit	Standard
9	Spannverschluss Motoreinheit	Standard
11	Saugschlauchsicherung	Standard
12	Aufnahme	Standard
14	Wölbungen	Standard
17	Saugschlauch	Standard
17a	Kupplung	Standard
17b	Saugschlauch-Aufnahme	Standard
18	Gummilippe	Standard

Gerät zum Nasssaugen vorbereiten

- Motoreinheit (2) in der abgebildeten Position einsetzen und mit Spannverschlüssen (9) befestigen.
- Saugschlauch (17) mit Kupplung (17a) in Aufnahme (12) am Auffangbehälter eindrücken.



Zum Trennen der Kupplung vom Auffangbehälter Saugschlauchsicherung (11) drücken.

- Wölbungen (14) der Saugrohre zueinander ausrichten und ineinander schieben.
- Saugrohr mit einem Ende in Saugschlauch-Aufnahme (17b) fest eindrücken.
- Am anderen Ende des Saugrohrs die Gummilippe (18) aufschieben.

2.3 Betriebsbereitschaft herstellen

- Netzstecker an das Stromnetz anschließen.
- Motoreinheit und Saugschlauch auf festen Sitz am Auffangbehälter prüfen.

2.4 Gerät ein- und ausschalten

⚠ GEFAHR!

Motor überhitzt bei Dauereinsatz

Bei Fehlanwendung (Dauereinsatz) Schäden am Gerät und Personenschäden möglich.

► Bei gewerblichen Einsätzen sind nach dem Betrieb von max. 30 Minuten Pausen von 5 Minuten einzuhalten

-
- Zum Einschalten des Motors, EIN/AUS-Schalter (1) in Position I drücken.
 - Zum Ausschalten des Motors, EIN/AUS-Schalter (1) in Position O drücken.

3 Gerät gesichert abstellen

VORSICHT!

Ungesichertes Gerät!

Personen- und Sachschäden durch ungesichertes Gerät.

- ▶ Gerät niemals an Steigungen, Arbeitswegen oder in Tordurchfahrten abstellen.
 - ▶ Vor dem Verlassen des Arbeitsbereichs das Gerät immer ausschalten und den Netzstecker ziehen.
-

Gerät gesichert abstellen

- Auffangbehälter nach Arbeitsende entleeren.
- Gerät nur auf ebener Fläche abstellen.
- Anschlussleitung um Motoreinheit wickeln und Saugvorrichtung sicher an Gerät anlehnen.
- Gerät an einem trockenen und frostfreien Ort abstellen.

G Wartung und Instandhaltung

1 Störungen und Fehlerbehebungen

VORSICHT!

Unsachgemäße Wartung!

Sach- und Personenschäden durch Ausfall wichtiger Bauteile.

- ▶ Nur Original-Ersatzteile des Herstellers verwenden.
- ▶ Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten nur von speziell dafür ausgebildetem Personal durchführen lassen.
- ▶ Beim Wechseln von Rollen darauf achten, dass keine Schrägstellung des Geräts entsteht (Wechsel z. B. immer links und rechts gleichzeitig).
- ▶ Bei Reparaturen sowie beim Wechseln von Komponenten die gerätespezifischen Einstellwerte beachten.

-
- Wenn eine Störung am Gerät vorliegt: Die folgenden Maßnahmen zur Störungsbehebung durchführen.
 - Bei Problemen, die Maßnahmen durchzuführen, oder wenn die Störung nach Durchführung der Abhilfemaßnahmen nicht beseitigt wurde: Den Kundenservice des Herstellers verständigen.

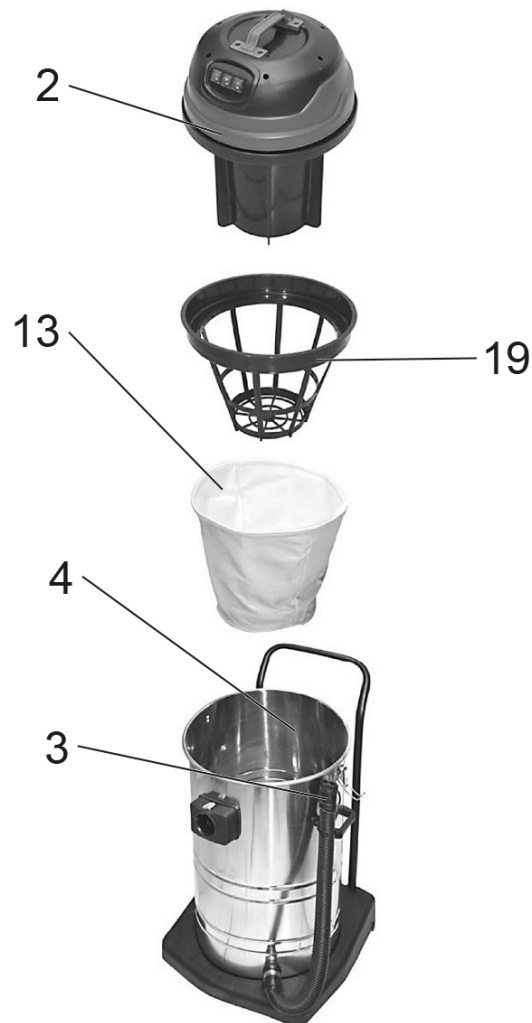
Störungstabelle

Störung	Mögliche Ursache	Störungsbehebung
Gerät lässt sich mit dem EIN/AUS-Schalter nicht einschalten.	Stromnetz-Steckdose ist defekt.	Anderes Gerät an der Steckdose testen.
	Anschlussleitung ist defekt.	Netzstecker ziehen und Service des Herstellers informieren.
	Motoreinheit ist defekt.	Netzstecker ziehen und Service des Herstellers informieren.
Saugleistung beim Trockensaugen ist verringert.	Motorstaubschutzfilter ist zugesetzt.	Motorstaubschutzfilter reinigen.
	Auffangbehälter ist überfüllt.	Auffangbehälter reinigen.
	Saugvorrichtung ist verstopft.	Saugschlauch und Saugrohr reinigen.
Staub tritt aus.	Motorstaubschutzfilter ist nicht vorhanden.	Motorstaubschutzfilter einsetzen.
	Motoreinheit ist nicht korrekt am Auffangbehälter montiert.	Korrekten Sitz der Motoreinheit prüfen.
	Motorstaubschutzfilter ist beschädigt.	Motorstaubschutzfilter ersetzen.
Plötzliche verringerte Saugleistung beim Nasssaugen und ein deutlich wahrnehmbarer Wechsel des Betriebsgeräuschs.	Maximale Wasserfüllmenge des Auffangbehälters erreicht.. Schwimmer in der Motoreinheit hat die Saugöffnung verschlossen.	Auffangbehälter entleeren.
Verringerte Saugleistung beim Nasssaugen.	Motorstaubschutzfilter ist eingesetzt.	Motorstaubschutzfilter entfernen.

2 Wartung

2.1 Filterwechsel

Motorstaubschutzfilter (Trockensaugen) wechseln



Motorstaubschutzfilter (13) nach Bedarf wechseln.

- Motorstaubschutzfilter (13) vom Absatz (19) trennen.
- Neuen Motorstaubschutzfilter (13) auf Korb setzen und Filterrand vollständig über Absatz (19) drücken.
- Motorstaubschutzfilter (13) in den Industriesauger einsetzen.

3 Reinigung

⚠ WARNUNG!

Elektrische Spannung!

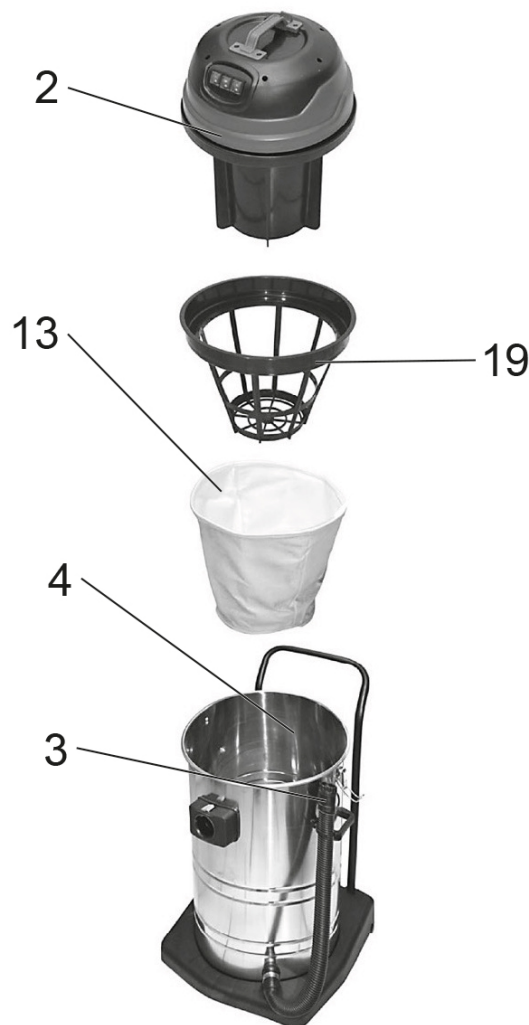
Schwere Verletzungen durch Stromschlag.

- ▶ Bei Umgang mit Flüssigkeiten in Verbindung mit Elektrogeräten besonders aufmerksam sein.
- ▶ Motoreinheit niemals in Flüssigkeiten tauchen oder mit Flüssigkeiten spülen.
- ▶ Bei Berührung der Motoreinheit mit Flüssigkeiten sofort Netzstecker ziehen.
- ▶ Vor Reinigungsarbeiten Netzstecker ziehen.
- ▶ Netzstecker nur mit trockenen Händen berühren.

Motoreinheit reinigen

- Motoreinheit (2) mit einem leicht feuchten Lappen und etwas Spülmittel reinigen.

Motorstaubschutzfilter (Trockensaugen) reinigen



- ➔ Motorstaubschutzfilter (13) bei jeder Entleerung des Auffangbehälters (4) reinigen.

- Motorstaubschutzfilter (13) zum Reinigen vom Absatz (19) trennen.

- Motorstaubschutzfilter (13) unter fließendem Wasser ausspülen und anschließend vorsichtig ausdrücken.
- Nassen Motorstaubschutzfilter (13) auf Korb setzen und Filterrand vollständig über Absatz (19) drücken.
- Motorstaubschutzfilter (13) vollständig trocknen lassen.
- Getrockneten Motorstaubschutzfilter (13) in den Industriesauger einsetzen.
- Beschädigten Motorstaubschutzfilter (13) ersetzen.

Auffangbehälter reinigen

- Zum Ablassen des Schmutzwassers Ablassschlauch (3) aus Halterung ziehen und Verschluss öffnen.
- Zum vollständigen Entleeren Auffangbehälter (4) kippen und mit einem Wasserstrahl ausspülen.

Zubehör reinigen

- Zubehörteile auf Verstopfungen prüfen und reinigen.
- Bürsten (6, 15) und Gummilippe (18) regelmäßig reinigen.

H Stilllegung, Außerbetriebnahme und Entsorgung

1 Stilllegung

1.1 Gerät stilllegen und lagern

HINWEIS

Unsachgemäße Lagerung!

Sachschäden.

► Gerät ausschließlich in trockener und frostfreier Umgebung lagern.

Gerät lagern

Voraussetzungen

- Gerät wird länger als 2 Monate stillgelegt (z. B. aus betrieblichen Gründen).
- Stilllegung ist wie beschrieben vorbereitet, siehe Seite 28.
- Gerät in einem trockenem, frostfreien Raum gesichert abstellen.
- Gerät vor Korrosion oder Staub schützen, z. B. durch eine Plane.

1.2 Nach der Stilllegung wieder in Betrieb nehmen

- Gerät gründlich reinigen.
- Gerät in Betrieb nehmen.
- Unmittelbar nach der Inbetriebnahme eine vollständige Funktionsprüfung vornehmen.

2 Außer Betrieb nehmen und entsorgen

⚠ WARNUNG!

Elektrische Spannung!

Schwere Verletzungen durch Stromschlag.

► Netzstecker ziehen.

► Spannungsfreiheit feststellen.

► Anschlussleitung vor der Entsorgung durchschneiden.

Gerät entsorgen

- Verpackung sortenrein entsorgen.
- Kann das Gerät nicht mehr benutzt werden, den zuständigen Müllbeseitigungsverband nach den notwendigen Maßnahmen zur Entsorgung fragen.
- Gerät nicht über den Hausmüll entsorgen.